

ZARATE

„Es el huracán“ (Oblivion)

Indiepoprock aus Regensburg. Wobei: bei dem Wort Poprock muss man vorsichtig sein, es bezieht sich lediglich auf diese 4-Track-Maxi. Sie wurde in der Alten Mälzerei überwiegend akustisch aufgenommen.

Das Quartett versteht es aber auch deftig zu rocken. Kein Wunder bei dem Background, den die Mitglieder aufweisen.

„Harbour Concept“ oder „She She Lounge“ gehören zu den vielversprechenden Referenzen der Musiker. Verschrieben hat sich die Band der spanischen Sprache und liegt damit voll im Trend.

Bei der Musik ist das anders. Da sind sie –Gott sei Dank! – sehr weit weg von angesagter dämlicher Latinopopschnulzerei.

Zarate bieten Ecken, Kanten und eine ganze Wundertüte voller Überraschungsmomente in ihrer Musik, egal, wie man sie letztendlich auch titulierte. Zusammengehalten werden die Songs durch gesprochene Straßenszenen. So wird eine runde Sache daraus, die Lust auf ein komplettes Album macht.

Wenn man sich vorstellt, dass auf einem Longplayer noch ein paar rockige Kracher dazu kommen, dann kann man die Band ohne Zweifel als eine der heißesten in der Ratisbona bezeichnen.

Die in jedem Ton spürbare musikalische Potenz wird noch einige positive Überraschungen offenbaren.

Bleibt als Fazit nur ein

Zitat aus den erwähnten Straßenszenen. ¡VIVA ZARATE!

(acb) *****

Regensburger Stadtzeitung, 02/06